

2.2024

vom 14. März

# land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume



Foto: Irene Lange

Liebe Leserinnen und Leser,

*#EuropaAufDemLand ist der Hashtag, unter dem wir gerne Ihre Fotos zu EU-geförderten Projekten aus Ihrer ländlichen Umgebung teilen würden – und zwar auf dem neuen DVS-Instagram-Kanal. Am kommenden Montag, 18. März 2024, starten wir den Kanal „dvs\_land“ mit einer EU-Projekte-Aktion, in der wir bis zur Europawahl im Juni Vorhaben vorstellen, die mit EU-Mitteln im ländlichen Raum in Deutschland umgesetzt wurden. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf Instagram folgen und sind gespannt auf Ihre Bilder.*

*Das bundesweite LEADER-Treffen im Juni steht unter dem Motto „Sozial-ökologische Transformation in der Regionalentwicklung“. Wir laden alle ein, die sich für Regionalentwicklung mit LEADER interessieren!*

*Außerdem möchten wir Sie auf eine neue Ausgabe unserer Zeitschrift LandInForm aufmerksam machen. Im Fokus steht die Rolle von Unternehmen für regionale Entwicklung.*



*Und nun viel Spaß und Inspiration beim Lesen!*

**Arno Blaskowski**  
Online-Redaktion

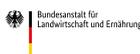
## Inhalt

- \* Politik**  
| Seite 2
- \* Förderung**  
| Seite 3
- \* Medientipps**  
| Seite 4
- \* Vernetzung**  
| Seite 5
- \* Veranstaltungen**  
| Seite 6
- \* Projekte**  
| Seite 7
- \* Impressum**  
| Seite 7

Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.



Finanziert von  
der Europäischen Union



### Aktiv im ländlichen Raum?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de)

Newsletter online: [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)



Deutsche Vernetzungsstelle  
Ländliche Räume  
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

## EU-Renaturierungsgesetz

### EU-Parlament stimmt zu

Das EU-Parlament stimmt dem Gesetz zur Wiederherstellung und Erhaltung geschädigter Lebensräume in den Mitgliedsstaaten zu. Das sogenannte Renaturierungsgesetz sieht vor, dass EU-Staaten bis 2030 mindestens 30 Prozent der Lebensraumtypen, die sich in einem schlechten Zustand befinden, wiederherstellen. Dazu gehören Feuchtgebiete, Grünland, Wälder, Flüsse und Seen sowie Meeresökosysteme. Für landwirtschaftliche Ökosysteme sollen Zielvorgaben ausgesetzt werden können, wenn dadurch die Fläche stark verringert wird.

## Beratung von Landwirtschafts- und Gartenbaubetrieben

### Neue Förderrichtlinie in Brandenburg

Das Landwirtschaftsministerium in Brandenburg stellt rund elf Millionen Euro Fördermittel für die Beratung von Landwirtschafts- und Gartenbaubetrieben bereit. Die Richtlinie umfasst 31 Fördermöglichkeiten, darunter die Beratung zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Folgen, zur Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung sowie sozioökonomische Beratung mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Das Förderprogramm hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2027.

## Arztpraxen und Apotheken auf dem Land

### Erweiterte Richtlinie in Thüringen

Thüringen erweitert seine Richtlinie zu Niederlassungsförderungen für Arztpraxen und Apotheken auf dem Land: Neben Allgemein- und Facharztpraxen können nun auch Apotheken und Zahnarztpraxen von den Zuwendungen profitieren. Zusätzlich steigt die maximale Förderhöhe von 20.000 auf 40.000 Euro. Die Richtlinie gilt rückwirkend seit 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2025.

## Ausgleichszulage PFEIL für Niedersachsen und Bremen

### Einmalige Wiederauflage der ELER-Mittel

Mit dem ELER-Programm PFEIL („Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum“) fördern Niedersachsen und Bremen gemeinsam umweltverträgliche Landwirtschaft und nachhaltige Entwicklung ihrer ländlichen Räume. Zunächst war das Programm bis 2020 ausgelegt, später bis 2022. Nach einer erneuten Verlängerung aufgrund nicht abgerufener Mittel können landwirtschaftliche Betriebe aus benachteiligten Gebieten die Förderung einmalig wieder beantragen. Die bisher nicht abgerufenen Mittel sind für Ökolandbau, Tierwohlförderung und Hochwasserschutz vorgesehen.

## Umbau der Tierhaltung

### Start der Förderrichtlinie

Mit Zuwendungen zu Investitionen wie Bau oder Umbau von Schweineställen oder einzelner Haltungsbereiche startet das Bundesprogramm Umbau der Tierhaltung des Bundeslandwirtschaftsministeriums. Die Förderhöhe ist gestaffelt: Wer bis zu 500.000 Euro investiert, kann bis zu 60 Prozent der Gesamtsumme erhalten. Bei Investitionen von bis zu zwei Millionen Euro können bis zu 50 Prozent der Kosten erstattet werden. Wer bis zu fünf Millionen Euro ausgibt, kann sich bis zu 30 Prozent der Kosten erstatten lassen. Die Förderung ist an die Erfüllung von Voraussetzungen gebunden. Dazu gehören mehr Platz oder Auslauf für die Tiere. Eine Förderung laufender Mehrkosten beginnt im April 2024.

## Nachhaltige Tourismusentwicklung

### Rheinland-Pfalz entwickelt Strategie

Das rheinland-pfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat im Rahmen der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2025 fünf Leitlinien formuliert, wie sich der Tourismus im Bundesland zu mehr Nachhaltigkeit entwickeln kann. Die Leitlinien sehen vor, Management- und Kommunikationsstrukturen zu optimieren, praktische Hilfsmittel wie Qualifizierungsprogramme oder gezielte Förderungen zur Verfügung zu stellen sowie eine sektorübergreifende Zusammenarbeit auszubauen.

## Bürgerenergiegesetz NRW tritt in Kraft

### Rechtsgrundlage für wirtschaftliche Teilhabe von Bürgern und Gemeinden

Der nordrhein-westfälische Landtag hat das sogenannte Bürgerenergiegesetz NRW beschlossen. Das Gesetz schafft eine Rechtsgrundlage für die Beteiligung von Bürgern und der Standortgemeinden am wirtschaftlichen Ertrag von Windenergieanlagen. So sind Anlagenbetreiber zukünftig verpflichtet, 0,2 Cent für jede erzeugte Kilowattstunde an die Kommunen zu zahlen, sofern keine individuelle Vereinbarung zwischen Projektentwickler und Gemeinde besteht.

## Die DVS auf Instagram Foto-Aktion zum Auftakt

Am 18. März 2024 starten wir eine EU-Projekte-Aktion: Bis zur Europawahl im Juni stellen wir in regelmäßigen Abständen Projekte vor, die mit EU-Mitteln im ländlichen Raum in Deutschland umgesetzt wurden. Im Rahmen dieser Aktion werden wir auch mit unserem DVS-Instagram-Kanal dvs\_land online gehen – und freuen uns über eine weitere Möglichkeit, mit Ihnen in Interaktion zu treten: Verlinken Sie uns gerne auf Ihren Bildern zu EU-geförderten Projekten aus Ihrer ländlichen Umgebung unter dem Hashtag #EuropaAufDemLand.



## Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf [unserer Website](#).

### Bibliothek des Jahres 2024

**Bewerbungsfrist: 31. März 2024**

Der Deutsche Bibliotheksverband e. V. (dbv) und die Deutsche Telekom Stiftung zeichnen erneut die [Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen](#) aus. Der Preis für innovative Bibliotheksarbeit und regionales Engagement ist mit 7.000 Euro dotiert. Bewerben können sich Büchereien in Städten und Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnenden.

### Sachsen: Förderaufruf zur Bürgerbeteiligung

**Bewerbungsfrist: 15. April 2024**

Im Rahmen der [Förderrichtlinie Bürgerbeteiligung](#) (FRL) des Sächsischen Justizministeriums können Kommunen und zivilgesellschaftliche Träger Fördermittel für lokale Beteiligungsvorhaben beantragen. Das Ministerium bietet digitale [Informationsveranstaltungen](#) für Interessierte an.

### DigiRess II

**Stichtage: 15. April und 15. Juni 2024**

Das Bundesumweltministerium und das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen fördert kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus dem Rheinischen Revier bei Digitalisierungsprojekten, die zu effizienter Nutzung von Ressourcen beitragen. Für das Programm [„Digitale Anwendungen zur Steigerung der Ressourceneffizienz in zirkulären Produktionsprozessen“](#) (DigiRess II, Nachfolger des Bundesprogramms DigiRess) können sich sowohl einzelne Unternehmen als auch Verbände von Unternehmen und gegebenenfalls Forschungseinrichtungen bewerben.

### Zukunft aufgetischt! Ernährung gemeinsam gestalten

**Bewerbungsfrist: 15. Mai 2024**

Das Förderprogramm [„Zukunft aufgetischt!“](#) der Robert Bosch Stiftung mit ihren Kooperationspartnern B.A.U.M. Consult GmbH, IKU – die Dialoggestalter und dem Bundesverband der Regionalbewegung e. V. unterstützt Kommunen bei Bürgerbeteiligungsprozessen, um eine nachhaltige Ernährungspolitik auf kommunaler Ebene zu gestalten. Anträge können Städte und Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnern einreichen. Eine Online-Veranstaltung am 11. April 2024 informiert über die Fördermodalitäten des Programms.

### Erinnerungs-Netzwerk von Holocaust-Gedenkstätten

**Bis zum 24. Mai 2024 bewerben**

Im Rahmen ihrer Strategie zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung des jüdischen Lebens stellt die EU drei Millionen Euro für ein [europaweites Erinnerungs-Netzwerk](#) zur Verfügung. Interessierte Organisationen können sich für das Netzwerk bewerben, das zum Referenzpunkt für alle Informationen über Holocaust-Stätten werden und dabei helfen soll, den Erhalt von Gedenkstätten zu unterstützen.



### Klimaschutz in Fußball-Amateurvereinen

**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2024**

Aus Mitteln eines Fonds für die Fußball-Europameisterschaft 2024 fördert die UEFA [deutsche Fußball-Amateurvereine](#) mit bis zu 250.000 Euro für Klimaschutzprojekte. Für jede Tonne CO<sub>2</sub>, die während des Turniers entsteht, werden 25 Euro in den Fonds eingezahlt. Auf diese Weise sollen insgesamt etwa sieben Millionen Euro Fördermittel zusammenkommen. Vereine müssen zehn Prozent der Fördersumme, maximal 5.000 Euro, selbst aufbringen. Für Anträge unter 25.000 Euro ist ein vereinfachter Einstieg vorgesehen.

### Rheinland-Pfalz: Digitale Tourismus-Projekte

**Bewerbungsfrist: 1. Juli 2024**

Die rheinland-pfälzische Wirtschafts- und Tourismusministerium fördert im Rahmen des rheinland-pfälzischen EFRE-Programms [„Touristische Erlebniswelten unter Anwendung digitaler Technologien \(Tourismus 4.0\)“](#). Förderfähig sind Hard- und Softwaretools der Informations- und Kommunikationstechnologie. Dazu gehören beispielsweise Virtual Reality, Augmented Reality oder Künstliche Intelligenz für Sprachassistenten und Bilderkennung für erlebnisorientierte Besucherinformationen.



### Sachsen-Anhalt: „Miteinander – für ein lebenswertes Quartier“

**Bewerbungsfrist: 27. September 2024**

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) unterstützt mit der Förderung [„Miteinander – für ein lebenswertes Quartier“](#) erneut Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnumgebung für ältere Menschen mit bis zu 20.000 Euro. Schwerpunkt sind diesmal Projekte zur Digitalisierung im Alter.



## Verbesserungsmöglichkeiten für Umweltmaßnahmen der GAP

### Ergebnisse von Untersuchungen in Thüringen und Baden-Württemberg

Im Projekt „CAP4GI – GAP für vielfältige Landschaften“ untersuchten Projektpartner in je drei Regionen in Baden-Württemberg und Thüringen, wie Agrarumweltfördermaßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) attraktiver werden können. Ergebnisse von Interviews und ersten Treffen mit landwirtschaftlichen Akteuren der Bundesländer stehen jetzt im Bericht „Hemmnisse bei der Umsetzung von Umweltmaßnahmen in der Landwirtschaft in Thüringen und Baden-Württemberg“ als [Download](#) zur Verfügung.

## Zukunft statt Leerstand

### Gemeinwohlorientierte Gebäudestrategie

Ein [Leitfaden](#) der Landesberatungsstelle Hessen gibt kommunalen Akteuren kleiner Gemeinden praxisnahen Einblick in die Möglichkeiten, ungenutzte Bestandsgebäude in ländlichen Räumen nicht nach Höchstpreis zu veräußern, sondern mit Fokus auf gemeinwohlorientierte Konzepte für den Ort.

## Projekte der Daseinsvorsorge

### Verbundvorhaben veröffentlicht Ergebnisse

Das Verbundprojekt [InDaLE](#) (Innovative Ansätze der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen) untersuchte innovative Projekte der Daseinsvorsorge im europäischen Ausland und ihre Übertragbarkeit auf ländliche Räume in Deutschland. Eine abschließende [Broschüre](#) stellt die wichtigsten Untersuchungsergebnisse und die darauf basierenden Handlungsempfehlungen des Projektteams vor.

## Praxiswissen Hecken

### Rechtlicher Status und Fördermöglichkeiten

In der Reihe „Praxiswissen Hecken“ berichtet das Thünen-Institut regelmäßig über neue Erkenntnisse aus dem Projekt [CatchHedge](#) zum Thema Feldhecken. Kürzlich sind zwei neue Kurzberichte erschienen: In „[Rechtlicher Status von Hecken](#)“ informiert das Institut zu Gesetzen der EU, des Bundes und der Länder, die bei der Pflanzung, Pflege und Nutzung von Hecken in der Landschaft zu beachten sind. Einen Überblick zu bestehenden Fördermaßnahmen liefert der Bericht „[Förderung für Heckenneuanlage und -pflege: Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?](#)“.

## Bürgerbeteiligung bei der Wärmewende Seminarreihe informiert zu Möglichkeiten

Alle zwei Wochen dienstags vermittelt der BürgerBegehren Klimaschutz e. V. in der Online-Seminarreihe „[Wärme vor zwölf](#)“ Hintergrundwissen zur Wärmeversorgung und Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung. Ein [Video-Archiv](#) bietet Zugang zu Aufzeichnungen von vergangenen Veranstaltungen.

## Vernetzte Kultur in ländlichen Räumen

### Erster Zwischenbericht zur Studie

Die im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULE-plus) geförderte Studie „[Vernetztes Handeln für Kultur in ländlichen Räumen](#)“ (NetKulaaER) des Instituts für Kulturpolitik (IfK) der Kulturpolitischen Gesellschaft legt den Fokus auf Schnittstellen zwischen Kultur und Regionalentwicklung in der Arbeit von regionalen Netzwerkstellen. Ein [Zwischenbericht](#) zeigt erste Ergebnisse einer Bestandserhebung.

## Digitaler Dienst für seelische Gesundheit

### Film stellt Smarte.Land.Regionen-Projekt vor

Ein [Online-Portal](#) soll den Zugang zu Angeboten für psychisch Erkrankte und ihre Angehörige im baden-württembergischen Landkreis Lörrach erleichtern. Die Modellregion entwickelte das Portal im Rahmen des Modellvorhabens Smarte.Land.Regionen. Ein [Film](#) stellt das Projekt in Lörrach vor.

## Engagierte LandFrauen

### Film liefert Einblick in Ergebnisse einer Studie

In einem rund 20-minütigen [Film](#) fasst der Deutsche LandFrauenverband (dlv) Ergebnisse des Forschungsprojekts „Ländliches Engagement im demografischen und sozialen Wandel“ am Beispiel der LandFrauen zusammen und bietet Handlungsempfehlungen, um zukunftsfähiges Engagement zu fördern. [LandInForm 4.23](#) stellt das Projekt ebenfalls vor.

## ARIA 2023

### Broschüre mit Gewinnerprojekten erschienen

Mit den „Agricultural and Rural Innovation Awards“ (ARIA, deutsch: Preis für landwirtschaftliche und ländliche Innovation) hat die EU im Dezember 2023 Projekte für zukunftsweisende Ansätze in der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung ausgezeichnet. Jetzt ist eine [Broschüre](#) mit den Finalisten und Gewinnerprojekten erschienen.

## LandInForm Ausgabe 1.24

### Unternehmen für regionale Entwicklung

In ländlichen Räumen bieten große Unternehmen Arbeitsplätze – manche bewirken einiges darüber hinaus: Sie tragen zur Weiterentwicklung der Regionen bei. Die Beiträge im Fokus der [LandInForm 1.24](#) zeigen, wie eine Zusammenarbeit von Verantwortlichen aus Unternehmen mit Politik und Verwaltung auf Augenhöhe gelingen kann.



## Texte zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen gesucht

**Bis zum 30. Juni 2024 einreichen**

Die Wissensplattform „kubi-online: Wissenstransfer für Kulturelle Bildung“ ruft Autoren auf, neue Erkenntnisse und Erfahrungen zu [kulturellen Einflüssen in und aus ländlichen Räumen](#) zu beschreiben.

## Toolset Smarte.Land.Regionen

**Instrumente zur Digitalisierung in Landkreisen**

Das vom Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) geförderte Modellvorhaben „Smarte.Land.Regionen“ unterstützt Landkreise bei der Erstellung einer Digitalstrategie. Ein [digitales Toolset](#) bietet jetzt Einblicke in praktisch erprobtes Wissen und Erfahrungswerte aus den Projekten sowie hilfreiche Informationen und Handreichungen zur Digitalisierung in Landkreisen und Kommunen.

## Agroforstwirtschaft in Sachsen-Anhalt

**Netzwerk sucht Unterstützung**

Das europäische Förderprojekt [AF4EU](#) entwickelt in elf verschiedenen Projektregionen in zehn EU-Staaten Netzwerke zur Unterstützung der Agroforstwirtschaft. In Deutschland wurde hierfür das Land Sachsen-Anhalt ausgewählt. Das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) ist mit seiner Arbeitsgruppe „Agrarökonomie und Ökosystemleistungen“ Partner des Projektverbundes. Die Arbeitsgruppe entwickelt mit ihren Netzwerkpartnern nachhaltige Geschäftsmodelle für agroforstwirtschaftliche Wertschöpfungsketten und analysiert deren Wirtschaftlichkeit anhand von drei Fallstudienbetrieben. Das Netzwerk in Sachsen-Anhalt [steht für weitere Interessierte offen](#), die insbesondere in den Bereichen Praxis, Beratung und Landwirtschaft tätig sind und konstruktiv zur Entwicklung der Agroforstwirtschaft im Bundesland beitragen möchten.

## Kommunale Beteiligung junger Menschen

**Praxisportal bietet Toolkits**

Das Programm „Stark im Land“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) Sachsen hat auf einem [Praxisportal](#) Tools für Kinder- und Jugendbeteiligung in Kommunen zusammengestellt. Die Website bietet Fachartikel und Praxisbeispiele sowie sieben Toolkits, unter anderem zur Entwicklung einer Leitlinie zur kommunalen Beteiligung oder zur Planung und Durchführung einer Kinderkonferenz.

## Naturschutz in der Offenlandschaft

**Online-Plattform zeigt Projekte**

Mit [Offenlandinfo](#) bietet die Hochschule Anhalt eine Online-Plattform mit Einblick in inzwischen 17 Projekte zum Thema Naturschutz in der sogenannten Offenlandschaft im Grünland und im Acker. Das Spektrum der [Projekte](#) umfasst unter anderem die Themen Agri-Photovoltaik, Förderung und Wiederherstellung artenreichen Grünlands sowie Brachenmanagement.

## Flächensparen in ländlichen Räumen

**Dokumentation zur DVS-Veranstaltung ist online**

Siedlung, Gewerbe und Verkehr beanspruchen zunehmend Flächen, die als Lebensraum für Tiere und Pflanzen oder als fruchtbare Böden für Landwirtschaft verloren gehen. In unserem Online-Workshop „Flächenschutz braucht Aufmerksamkeit“ haben wir praktische Beispiele gezeigt, wie Flächen eingespart und Leerstand vermieden oder wiederbelebt werden kann. Vorträge und Links zu Tools stehen jetzt in der [Dokumentation](#) online zur Verfügung.

## ECCP: Interessensbekundungen

**zu „Clusters meet Regions“**

**Nächste Einreichungsfrist: 31. Mai 2024**

Die European Cluster Collaboration Platform (ECCP), eine zentrale Plattform für branchen- und regionsübergreifende Vernetzung in der EU, ruft nationale und regionale Behörden mit Clusterorganisationen zur [Teilnahme](#) auf. Diese können gemeinsam einen Workshop im Rahmen der Veranstaltungsreihe Clusters meet Regions organisieren. Die Fristen für 2024 sind: 31. Mai, 30. September und 20. Dezember.

## Traditionelle Wiesenbewässerung

**DVL sucht Teilnehmende für Netzwerk**

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) sucht im Rahmen des Projekts [Klimaangepasstes Wassermanagement](#) (KliWa) nach Regionen, in denen traditionelle Wiesenbewässerung wie Stau- oder Rieselbewässerung betrieben wird oder in denen Interesse besteht, alte Strukturen wieder zu nutzen. Ziel ist es, ein Netzwerk aus Akteuren für den Erfahrungs- und Fachaustausch aufzubauen.

## Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot mit Link und Organisationslogo an:

➔ [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de)

## Nationale Strategie zu genetischen Ressourcen für Ernährung, Landwirtschaft, Forst und Fischerei

22. März 2024 / online

Fokus: Präsentation der neuen Nationalen Strategie zu genetischen Ressourcen

Veranstalter: BMEL [➔ Mehr](#)

## Einsatz heimischer Leguminosen in der Fütterung

16. April 2024 / online

Fokus: Praktische Hinweise von Fütterungsexperten zum Einsatz von heimischen Leguminosen bei der Fütterung von Milchvieh, Rindern und Mastbullen sowie Sauen und Mastschweinen

Veranstalter: BZL [➔ Mehr](#)

## 2. Netzwerktreffen Land.Engagiert. Digital des Projekts Digitale Dörfer Niedersachsen

18. April 2024 / Hambühren

Fokus: Chancen digitaler Innovationen für das Engagement auf dem Land

Veranstalter: Digitale Dörfer Niedersachsen [➔ Mehr](#)

## Zweite BZL-Beratertagung: Betriebliche Möglichkeiten für Gewässerschutz und Wassermanagement

22. bis 23. April 2024 / Neudietendorf

Fokus: Ideen und Beispiele für den Umgang mit der Ressource Wasser für Tierproduktion und Pflanzenbau

Veranstalter: BZL [➔ Mehr](#)

## Aktiv für Klimaanpassung in ländlichen Räumen

24. April 2024 / online

Fokus: Praxisbeispiele für Anpassungsstrategien und Fördermöglichkeiten

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

## Hauptamt stärkt Ehrenamt

13. Mai 2024 / Berlin

Fokus: Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Fördermaßnahme des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus)

Veranstalter: KomLE [➔ Mehr](#)

## ASG-Frühjahrstagung 2024

5. bis 6. Juni 2024 / Köln

Fokus: Kulturlandschaften im Wandel – Nachhaltig, Vielfältig, Innovativ

Veranstalter: ASG [➔ Mehr](#)

## Gelder für gute Ideen – Tipps zur Projektfinanzierung auf dem Land

11. Juni 2024 / Kaiserslautern

Fokus: Fachleute bieten Einblick in aktuelle Angebote der EU, des Bundes und privater Fördermittelgeber

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

## Bundesweites LEADER-Treffen

11. bis 13. Juni 2024 / Kaiserslautern

Fokus: Sozial-ökologische Transformation in der Regionalentwicklung

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

## DLG Feldtage 2024

11. bis 13. Juni 2024 / Erwitte

Fokus: Biodiversität sowie zukunftsweisende Techniken und alternative Anbaukulturen unter dem Motto: Pflanzenbau out of the Box

Veranstalter: DLG [➔ Mehr](#)

## Deutscher Landschaftspflegetag 2024

18. bis 20. Juni 2024 / Wittenberg

Fokus: Themen rund um Landschaftspflege; am Abend des 18. Juni 2024 verleiht der DVL im Rahmen der Veranstaltung den Deutschen Landschaftspflegepreis.

Veranstalter: DVL [➔ Mehr](#)

Mehr

## Veranstaltungen?

Weitere Termine rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im [➔ Terminkalender](#)

## „Wir sind GaGa“

### Wohnprojekt „Ganz anders Gemeinsam altern“

Eine gute gemeinschaftliche Nachbarschaft im Alter statt Einsamkeit und Überforderung ist erklärtes Ziel des Wohnprojekts „[Ganz anders Gemeinsam altern](#)“ (GaGa) in Niedersachsen. Mit 20 Personen im Alter ab 50 Jahren hat die Gemeinschaft Ende 2011 in Stade angefangen. Ziel ist, eine Gemeinschaft zu schaffen, bei der sich die Nachbarn gegenseitig unterstützen, indem sich alle nach eigenen Fähigkeiten und Kräften einbringen. Es gibt gemeinschaftliche Flächen wie den Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile, eine Gästewohnung, mehrere Terrassen und einen großflächigen Garten. Das ermöglicht gemeinsame, teils öffentliche Veranstaltungen, wie das viermal im Jahr stattfindende „GaGa-Café“, Märchennachmittage, Lesungen und Erzählcafés. Das Wohnprojekt wird im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe „[Wohnen – Begegnen – Unterstützen](#)“ der Agrarsozialen Gesellschaft (ASG) am 25. April 2024 vorgestellt.



## Steilkurven und Tricksprünge für Räder, Roller und Skater

### ELER-geförderte Pumptrack-Anlage in Brandenburg

Ein Pumptrack ist ein künstlich angelegter Rundkurs für Sportgeräte mit Rädern aller Art, also nutzbar für Fahrräder, Scooter, Skateboards und Inlineskates. Speziell angeordnete Wellen, Steilkurven und – für Fortgeschrittene – Sprünge ermöglichen, die Strecke ohne Antreten allein durch Zieh- und Drückbewegungen („pumpen“) des Körpers zu meistern. Eine solche Anlage findet sich im 3.000 Quadratmeter großen Areal der [Sport- und Freizeitanlage Holzhof](#) im brandenburgischen Elsterwerda. Mit viel Handarbeit entstand dort mithilfe von ELER-Mitteln die Pumptrack-Anlage mit asphaltierten Strecken als sogenannte Jump Line und Slackline sowie für Tricksprung.



## Wissensallianz Rural 3.0

### Gebündelte Erfahrungen aus acht EU-Staaten

Universitäten aus acht europäischen Staaten arbeiten im Projekt [Rural 3.0](#) mit Partnern in verschiedenen ländlichen Regionen zusammen. Das Ziel: Ihre unterschiedlichen Hintergründe und Erfahrungen mit sozialem Unternehmertum, verschiedenen Bildungssystemen sowie den besonderen Bedürfnissen der verschiedenen ländlichen Gesellschaften zusammenzubringen und eine Wissensallianz zu bilden. Eine Internet-Plattform dient dem Wissensaustausch und der Vernetzung. Sie bietet Zugang zu Bildungsressourcen und digitalen Tools für Zusammenarbeit und Lernen. Aus Deutschland sind das [Strascheg Center for Entrepreneurship \(SCE\)](#) und die [Lokale Aktionsgruppe \(LAG\) Ammersee](#) beteiligt.



## Bürgerweinberg mit alten Rebsorten Patenschaftsmodell für Weinliebhaber

Rund ein halber Hektar [Versuchsweinbergfläche](#) der Hochschule Geisenheim in der LEADER-Region Lahn-Taunus wurde nicht mehr genutzt. Bis die benachbarten Ortsgemeinden Obernhof und Weinähr die Idee hatten, sie wieder in Betrieb zu nehmen. Der Plan: Die beiden historischen Rebanlagen des Weinbergs sollten unter Beteiligung der Bürger mit alten Rebsorten bestockt werden. Ein Patenschaftsmodell ermöglicht Weinliebhabern die Teilhabe. Den Betrieb übernehmen die Gemeinden. Dafür arbeiten sie mit örtlichen Winzerbetrieben zusammen. Heute enthält der Bürgerweinberg mehr als 80 alte Rebsorten. Paten aus der Umgebung bis nach Bonn und Limburg haben die insgesamt 2.600 Reben erworben. Fördermittel ermöglichten eine zusätzliche von einem Wildschutzaun geschützte Rebfläche rund um den Weinberg.



## Motivierte Jugendbeteiligung

### Junge Menschen auf „Vorschlags-Expedition“

Mit sogenannten Bürgerbudgets haben Menschen in ausgewählten Gemeinden Brandenburgs die Möglichkeit, mitzugestalten. Das Projekt [JUBU – Jugendbeteiligung bei Bürgerbudgets](#) setzt dabei speziell auf junge Menschen. Doch wie können Jugendliche mit ins Boot geholt werden? In der Gemeinde Nuthetal entwickelte JUBU dafür das Format der [Vorschlags-Expedition](#). Ein [Video](#) stellt das Konzept vor: Vereine, Verwaltungen oder Akteure der Jugendarbeit initiieren die Expedition mit einer Ideenwerkstatt, bei der die jungen Menschen ihre Themen einbringen können. In Folgeworkshops entwickeln sie diese Impulse dann weiter. Zum Programm gehört auch ein Besuch im Rathaus, bei dem die Teilnehmenden die demokratischen Prozesse vor Ort kennenlernen. Am Schluss reichen die Jugendlichen einen Vorschlag für den Einsatz des Bürgerbudgets ein, über den die Bürger abstimmen können. In Nuthetal war ihr Einsatz von Erfolg gekrönt: Ihr Vorschlag – ein Pavillon als Treffpunkt – erhielt eine Finanzierung aus dem Bürgerbudget.



## Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)  
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn  
Telefon: 0228 6845-2945 • Fax: 0301810 6845-3361  
E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) • [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)  
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

*Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.*

*Bildnachweise: Titelbild: © Irene Lange*

*In Rubriken verwendete Bilder:*

*© photocase.com: seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, neuigkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader, Oh Bauer.../daumenkino.*

*© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.*

